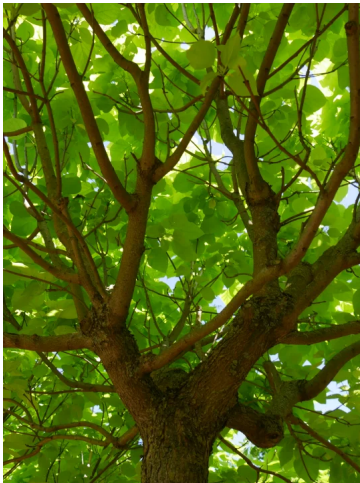




Catalpa bignonioides 'Aurea'



Höhe	6 - 8 m
Breite	6-8m
Krone	rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	grau, flach gefurcht
Blatt	herzförmig, goldgelb, 15 - 30 cm lang, 10 - 25 cm breit
Blüte	weiß, in aufrechten, bis zu 25 cm langen Rispen, (Mai) Juni/Juli
Früchte	bis zu 35 cm lange, dünne Hülsenfrucht
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenansforderungen, nicht auf nassen Böden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig bis schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kleine gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	vor 1877

Kleiner bis mittelgroßer Baum mit einer breiten, bizarr verzweigten Krone. Langsamer wachsend und bedeutend kleiner als die Gattung bleibend. Die Krone besitzt eine tief beginnende Verzweigung, wodurch der Stamm relativ kurz ist. Die untersten Äste hängen in höherem Alter durch, Breite circa 8 m. Die graubraune, flach gefurchte Rinde schuppt in Plättchen ab. Das harte Holz der Zweige ist zerbrechlich. Das zugespitzte und makellos glatt gerandete herzförmige Blatt erscheint spät im Frühmit giftigen Teilenhr und fällt relativ früh wieder ab. Beim Ausschlagen ist das Blatt violettartig, wird jedoch schnell goldgelb und verfärbt sich im Sommer gelbgrün. Im Herbst verfärbt es sich wieder gelber. Die weißen, glockenförmigen Blüten stehen in aufrechten Rispen. Die Hülsen sind lediglich 1 cm dick und bleiben bis in den Winter am Baum. Oberflächlich wurzelnd mit fleischigen Wurzeln. Bei Catalpa bignonioides 'Aurea' erscheinen die Blüten erst nach einigen Jahren. Die weißen Blüten haben auffällige gelbe Streifen im Schlund und sind von innen purpurfarben.